

Der 1. Brief des Petrus

1/1	Petrus, den Fremdlingen von der Zerstreuung	Apostel Jesu Christi, von Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien,				
1/2	Gnade und Friede sei euch vermehrt!	auserwählt nach Vorkenntnis Gottes, durch Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Blutbesprengung Jesu Christi:	des Vaters,			
1/3	Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergezeugt hat zu einer lebendigen Hoffnung	durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten,				
1/4	zu einem unverweslichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil,	das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch,				
1/5		die ihr durch Gottes Macht durch Glauben bewahrt werdet zur Errettung,	die bereit ist, in der letzten Zeit offenbart zu werden;			
1/6		worin ihr frohlockt, die ihr jetzt eine kurze Zeit,	wenn es nötig ist,			

		betrübt seid durch mancherlei Versuchungen;				
1/7		damit die Bewährung eures Glaubens, befunden werde zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi;	viel kostbarer als die des Goldes, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht,	das vergeht, aber durch Feuer erprobt wird,		
1/8		den ihr, liebt; an welchen glaubend, ihr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude frohlockt,				
1/9		indem ihr das Ende eures Glaubens, die Errettung der Seelen davontragt –				
1/10			eine Errettung, über welche die Propheten nachsuchten und nachforschten,	die von der Gnade euch gegenüber geweissagt haben,		
1/11			forschend, auf welche oder welcherart Zeit der Geist Christi, hindeutete, als er von den Leiden, die auf Christus kommen sollten, und von den	der in ihnen war,		

			Herrlichkeiten danach zuvor zeugte;			
1/12			denen es offenbart wurde, dass sie nicht für sich selbst, sondern für euch die Dinge bedienten, – Dinge, in welche die Engel hineinzuschauen begehren.	die euch jetzt verkündigt worden sind durch die, die euch das Evangelium gepredigt haben durch den vom Himmel gesandten Heiligen Geist		
1/13	Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hofft völlig auf die Gnade,	die euch gebracht wird bei der Offenbarung Jesu Christi;				
1/14	als Kinder des Gehorsams bildet euch nicht nach den vorigen Begierden in eurer Unwissenheit,					
1/15	sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr heilig in allem Wandel!					
1/16		Denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn ich bin heilig.“				
1/17	Und wenn ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeden Werk, so wandelt die Zeit eurer Fremdlingschaft in Furcht,					

1/18		indem ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, erlöst worden seid	mit Silber oder Gold, von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel,			
1/19		sondern mit dem kostbaren Blut Christi,	als eines Lammes ohne Fehl und ohne Flecken;			
1/20		der zwar zuvor erkannt ist aber offenbart worden ist am Ende der Zeiten	vor Grundlegung der Welt, um euretwillen,			
1/21			die ihr durch ihn an Gott glaubt,	der ihn aus den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, damit euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott sei.		
1/22	Da ihr eure Seelen gereinigt habt so liebt einander mit Inbrunst aus reinem Herzen,	durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe,				
1/23		die ihr nicht wiedergeboren seid aus verweslichem Samen, sondern aus unverweslichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes;				
1/24			denn „alles Fleisch ist wie Gras, und all seine			

			Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorr, und die Blume ist abgefallen;			
1/25		Dies aber ist das Wort, das euch verkündigt worden ist.	das Wort des Herrn aber bleibt in Ewigkeit.“			
2/1	Legt nun ab <ul style="list-style-type: none"> • alle Bosheit • und allen Trug • und Heuchelei • und Neid • und alles üble Nachreden, 					
2/2	und wie neugeborene Kinder <ul style="list-style-type: none"> • seid begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, damit ihr durch diese wachst zur Errettung, 					
2/3		wenn ihr [wirklich] geschmeckt habt, dass der Herr gütig ist.				
2/4		Zu welchem kommend, als zu einem lebendigen Stein,	von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar,			
2/5		werdet auch ihr selbst als lebendige Steine aufgebaut,	<ul style="list-style-type: none"> • ein geistliches Haus, • zu einer heiligen Priesterschaft, 	um darzubringen geistliche Schlachtopfer,	Gott wohlgenehm durch Jesus Christus.	

2/6		Denn es ist in der Schrift enthalten: „Siehe, ich lege in Zion einen Eckstein, einen auserwählten, kostbaren; und wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.“				
2/7		Euch nun, ist die Kostbarkeit;	den Glaubenden, den Ungläubigen aber:	„Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden“,		
2/8			die sich, an dem Wort stoßen, wozu sie auch gesetzt worden sind.	und „ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses“ – da sie nicht gehorsam sind,		
2/9			Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht;	<ul style="list-style-type: none"> • eine königliche Priesterschaft, • eine heilige Nation, • ein Volk zum Besitztum, 		
2/10			die ihr einst „nicht ein Volk“ wart, die ihr „nicht Barmherzigkeit empfangen hattet“,	jetzt aber ein Volk Gottes seid;		

				jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.		
2/11	<p>Geliebte, ich ermahne euch</p> <ul style="list-style-type: none"> euch der fleischlichen Begierden zu enthalten, 	<ul style="list-style-type: none"> als Fremdlinge und als solche, die ohne Bürgerrecht sind, <p>die gegen die Seele streiten,</p>				
2/12	<ul style="list-style-type: none"> und dass ihr euren Wandel unter den Nationen ehrbar führt, 	<p>damit sie,</p> <p>Gott verherrlichen am Tag der Heimsuchung.</p>	<p>worin sie gegen euch als Übeltäter reden, aus den guten Werken, die sie anschauen,</p>			
2/13	<ul style="list-style-type: none"> Unterwerft euch jeder menschlichen Einrichtung um des Herrn willen: 	<ul style="list-style-type: none"> es sei dem König 	<p>als Oberherrn</p>			
2/14		<ul style="list-style-type: none"> oder den Statthaltern 	<p>als denen, die von ihm gesandt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Bestrafung der Übeltäter, aber zum Lob derer, die Gutes tun. 			
2/15	<p>Denn so ist es der Wille Gottes, dass ihr dadurch, dass ihr Gutes tut, die Unwissenheit der unverständigen Menschen zum Schweigen bringt:</p>					

2/16		als Freie als Knechte Gottes.	und nicht als solche, die die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit haben, sondern			
2/17	<ul style="list-style-type: none"> • Erweist allen Ehre; • liebt die Brüderschaft; • fürchtet Gott; ehrt den König. 					
2/18	Ihr Hausknechte , <ul style="list-style-type: none"> • ordnet euch den Herren in aller Furcht unter, 	nicht allein den guten und milden, sondern auch den verkehrten.				
2/19		Denn dies ist wohlgefällig, wenn jemand Beschwerden erträgt, indem er zu Unrecht leidet.	um des Gewissens vor Gott willen			
2/20		Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr ausharrt, indem ihr sündigt und geschlagen werdet?	Aber wenn ihr ausharrt, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist wohlgefällig bei Gott.			
2/21			Denn hierzu seid ihr berufen worden;	denn auch Christus hat für euch gelitten,	euch ein Beispiel hinterlassend, damit ihr seinen Fußstapfen nachfolgt;	
2/22				<ul style="list-style-type: none"> • der keine Sünde tat, 		

				<ul style="list-style-type: none"> • noch wurde Trug in seinem Mund gefunden, 		
2/23				<ul style="list-style-type: none"> • der, gescholten, nicht widerspricht, • leidend, nicht drohte, • sondern sich dem übergab, der gerecht richtet; 		
2/24				<ul style="list-style-type: none"> • der selbst unsere Sünden an seinem Leib auf dem Holz getragen hat, • durch dessen Striemen ihr heil geworden seid. 	damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben,	
2/25			Denn ihr geht in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.			
3/1	<p>Ebenso ihr Frauen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnet euch euren eigenen Männern unter, 	damit, sie durch den Wandel der Frauen ohne Wort gewonnen werden mögen,	wenn auch einige dem Wort nicht gehorchen,			
3/2			indem sie euren in Furcht reinen Wandel angeschaut haben;			
3/3		deren Schmuck nicht der äußere sei	<ul style="list-style-type: none"> • durch Flechten der Haare • und Umhängen von Goldschmuck 			

			<ul style="list-style-type: none"> • oder Anziehen von Kleidern, 			
3/4		sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unvergänglichen Schmuck des sanften und stillen Geistes,	der vor Gott sehr kostbar ist.			
3/5		Denn so schmückten sich einst auch die heiligen Frauen, <ul style="list-style-type: none"> • die ihre Hoffnung auf Gott setzten • und sich ihren eigenen Männern unterordneten: 				
3/6			wie Sara dem Abraham gehorchte und ihn Herr nannte,	deren Kinder ihr geworden seid,	wenn ihr Gutes tut und keinerlei Schrecken fürchtet.	
3/7	Ihr Männer ebenso, <ul style="list-style-type: none"> • wohnt bei ihnen nach Erkenntnis als bei einem schwächeren Gefäß, • ihnen Ehre gebend damit eure Gebete nicht verhindert werden.	dem weiblichen, als solchen, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind,				
3/8	Endlich aber seid alle <ul style="list-style-type: none"> • gleich gesinnt, • mitleidig, 					

	<ul style="list-style-type: none"> • voll brüderlicher Liebe, • barmherzig, • demütig, 					
3/9	<ul style="list-style-type: none"> • und vergeltet nicht Böses mit Bösem • oder Scheltwort mit Scheltwort, • sondern im Gegenteil segnet, 	weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt.				
3/10		„Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte seine Zunge vom Bösen zurück und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden;				
3/11		er wende sich aber ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach;				
3/12		denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Flehen; das Angesicht des Herrn aber ist gegen die, die Böses tun.“				
3/13	Und wer ist es, der euch Böses tun wird, wenn ihr Eiferer für das Gute geworden seid?					
3/14		Aber wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich seid ihr!	Fürchtet aber nicht ihre Furcht, noch seid bestürzt,			

3/15	Seid jederzeit bereit zur Verantwortung gegen jeden, der Rechenschaft von euch fordert über die Hoffnung, die in euch ist,		sondern heiligt Christus, den Herrn, in euren Herzen.			
3/16	indem ihr ein gutes Gewissen habt,	aber mit Sanftmut und Furcht; damit, die zuschanden werden, die euren guten Wandel in Christus verleumden.	worin sie gegen euch als Übeltäter reden,			
3/17		Denn es ist besser, wenn der Wille Gottes es will, für Gutes tun zu leiden als für Böses tun.				
3/18	Denn es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, damit er uns zu Gott führe,	der Gerechte für die Ungerechten, getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist,				
3/19		in dem er auch hinging und den Geistern predigte,	die im Gefängnis sind,			
3/20		die einst ungehorsam waren, als die Langmut Gottes harnte in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde,	in die wenige,	das ist acht Seelen,		

			eingingen und durch Wasser gerettet wurden,			
3/21			welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe durch die Auferstehung Jesu Christi,	(nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott),		
3/22			der, <ul style="list-style-type: none"> • in den Himmel gegangen, • zur Rechten Gottes ist, • indem Engel und Gewalten und Mächte ihm unterworfen sind. 			
4/1	Da nun Christus [für uns] im Fleisch gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit demselben Sinn;	denn wer im Fleisch gelitten hat, ruht von der Sünde,				
4/2		um die im Fleisch noch übrige Zeit nicht mehr den Begierden der Menschen, sondern dem Willen Gottes zu leben.				
4/3		Denn die vergangene Zeit ist genug, den Willen der Nationen vollbracht zu haben,	indem ihr wandeltet in <ul style="list-style-type: none"> • Ausschweifungen, • Begierden, • Trunkenheit, • Schwelgereien, • Trinkgelagen 			

			<ul style="list-style-type: none"> • und frevelhaften Götzendienereien; 			
4/4		wobei es sie befremdet, dass ihr nicht mehr mitläuft zu demselben Treiben der Ausschweifung, und sie lästern euch –				
4/5			die dem Rechenschaft geben werden, der bereit ist, Lebende und Tote zu richten.			
4/6				Denn dazu ist auch den Toten gute Botschaft verkündigt worden, damit sie aber leben möchten Gott gemäß nach dem Geist.	zwar gerichtet werden dem Menschen gemäß nach dem Fleisch,	
4/7	Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. <ul style="list-style-type: none"> • Seid nun besonnen • und seid nüchtern zum Gebet. 					
4/8	<ul style="list-style-type: none"> • Vor allem habt untereinander eine inbrünstige Liebe, 	denn die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden.				
4/9	<ul style="list-style-type: none"> • Seid gastfrei gegeneinander ohne Murren. 					
4/10	Je nachdem jeder eine Gnadengabe empfangen hat, <ul style="list-style-type: none"> • dient einander damit als gute Verwalter der mannigfaltigen Gnade Gottes. 					

4/11	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn jemand redet, so rede er als Aussprüche Gottes; • wenn jemand dient, so sei es als aus der Kraft, die Gott darreicht, damit in allem Gott verherrlicht werde durch Jesus Christus, 	dem die Herrlichkeit ist und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.				
4/12	<p>Geliebte, lasst euch durch das Feuer der Verfolgung unter euch,</p> <p>nicht befremden,</p>	<p>das euch zur Prüfung geschieht,</p> <p>als begegne euch etwas Fremdes;</p>				
4/13	sondern insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, freut euch,	damit ihr auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit mit Frohlocken euch freut.				
4/14	Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich seid ihr!	Denn der Geist der Herrlichkeit und der Geist Gottes ruht auf euch.				
4/15			<p>Dass doch niemand von euch leide</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Mörder • oder Dieb • oder Übeltäter 			

			<ul style="list-style-type: none"> • oder als einer, der sich in fremde Sachen mischt; 			
4/16			wenn aber als Christ, so schäme er sich nicht, sondern verherrliche Gott in diesem Namen.			
4/17	Denn die Zeit ist gekommen, dass das Gericht anfangt bei dem Haus Gottes;	wenn aber zuerst bei uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen!				
4/18			Und wenn der Gerechte mit Not errettet wird, wo will der Gottlose und Sünder erscheinen?			
4/19	Daher sollen auch die, die nach dem Willen Gottes leiden, einem treuen Schöpfer ihre Seelen anbefehlen im Gütetestun.					
5/1	Die Ältesten nun unter euch ermahne ich,	<ul style="list-style-type: none"> • der Mitalteste • und Zeuge der Leiden des Christus • und auch Teilhaber der Herrlichkeit, 	die offenbart werden soll:			
5/2	<ul style="list-style-type: none"> • Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, 	indem ihr die Aufsicht <ul style="list-style-type: none"> • nicht aus Zwang führt, • auch nicht um schändlichen Gewinn, 	sondern bereitwillig,			
5/3		<ul style="list-style-type: none"> • und nicht als solche, die über ihre 				

		Besitztümer herrschen,	sondern die Vorbilder der Herde sind.			
5/4	Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.					
5/5	Ebenso ihr Jüngerer , <ul style="list-style-type: none"> • ordnet euch den Älteren unter. Alle aber <ul style="list-style-type: none"> • seid gegeneinander mit Demut fest umhüllt; 	denn „Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“				
5/6		So demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes,	damit er euch erhöhe zur rechten Zeit,			
5/7		indem ihr all eure Sorge auf ihn werft;	denn er ist besorgt für euch.			
5/8	<ul style="list-style-type: none"> • Seid nüchtern, • wacht; euer Widersacher, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.	der Teufel,				
5/9	Dem widersteht standhaft im Glauben,	da ihr wisst, dass dieselben Leiden sich an eurer Brüderschaft in der Welt vollziehen.				
5/10	Der Gott aller Gnade aber,	der euch berufen hat zu				

	<p>er selbst wird [euch]</p> <ul style="list-style-type: none"> • vollkommen machen, • befestigen, • kräftigen, • gründen. 	<p>seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus,</p>	<p>nachdem ihr eine kurze Zeit gelitten habt,</p>			
5/11	<p>Ihm sei [die Herrlichkeit und] die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.</p>					
5/12	<p>Durch Silvanus, habe ich euch mit wenigem geschrieben, euch ermahrend und bezeugend, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr stehen sollt.</p>	<p>den treuen Bruder,</p>	<p>wie ich dafür halte,</p>			
5/13	<p>Es grüßt euch die Miterwählte in Babylon und Markus, mein Sohn.</p>					
5/14	<p>Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe. Friede sei euch allen, die ihr in Christus seid!</p>					